

## Wiederaufnahmekonzept der Reit- und Ferienbetriebe Speziell: Reitunterricht und Ausritte

Fehmarn, 11. Mai 2020

### 1. Aktuelles

#### Robert-Koch-Institut (RKI):

Deutschland ist seit dem 10. Mai 2020 (Sonntag) den zweiten Tag in Folge wieder über den kritischen Wert von 1 angesiegt. Jeder Infizierte steckt damit statistisch mehr als eine weitere Person an. Das RKI hat immer wieder betont, um die Epidemie abflauen zu lassen, müsse die Reproduktionszahl unter 1 liegen. Am 6. Mai 2020 (Mittwoch) hatte das RKI den Wert noch mit 0,65 angegeben. Kanzlerin Angela Merkel hatte betont, die Marke sei auch mit Blick auf Lockerungen der Corona-Auflagen ein wichtiges Kriterium.

(Weltweit starben bisher 279.892 Menschen nach einer Infektion mit dem Coronavirus.) [Quelle](#)

#### Was bedeutet das für die Reit- und Ferienbetriebe auf Fehmarn?

Vor allem auf den deutschen Inseln mussten sich alle in letzter Zeit besonders zusammenreißen, viel Geduld und Verständnis haben. Es dürfen ab dem 18. Mai 2020 wieder Gäste nach Fehmarn reisen, doch es ist noch nicht überstanden. Wir müssen uns auch weiterhin an Regeln halten, damit das Virus sich nicht weiterverbreitet. Das erfordert von uns allen Disziplin, gegenseitiges Verständnis und eine gute Organisation. Es sind gerade erst Lockerungen erfolgt. Um zu verhindern, dass wir auf Fehmarn erneut stark reglementiert werden, ist es also wichtig, dass alle Betriebe an einem Strang ziehen und niemand aus der Reihe fällt. Die Gesundheit der Menschen steht an erster Stelle!

#### Deutscher Reiterlicher Vereinigung (FN):

In vielen Ställen wird es auch weiterhin so sein, dass es keinen unbeschränkten Zugang zu den Pferden gibt, weil die Abstandsregeln sonst nicht einzuhalten sind. „Wir unterstützen die Betreiber der Anlagen dabei, erforderliche Maßnahmen zu ergreifen, um die behördlichen Vorgaben zu erfüllen. Dabei müssen sie die vorhandenen Möglichkeiten auf ihren Anlagen so gut wie möglich ausschöpfen, um unter den genannten Auflagen die Betreuung der Pferde durch die Besitzer oder von ihnen beauftragte Personen sowie Training und Unterricht auch mit externen Trainern zu ermöglichen“, erklärt Soenke Lauterbach. ([Generalsekretär FN](#))

„Ebenso appellieren wir an das Gewissen der Pferdebesitzer, die Anwesenheit im Stall auf ein angemessenes Maß zu begrenzen, um auch anderen die Chance auf Zeit mit ihrem Pferd zu geben.

**Wir bitten alle Beteiligten darum, die aktuelle Situation nicht auszunutzen und keine persönlichen Konflikte auszutragen.“**

Ab dem heutigen Tag (11. Mai 2020) darf bundesweit wieder Unterricht erteilt werden, das gilt auch für Amateur-Ausbilder. Allerdings muss die Anwesenheit von externen Trainern/Ausbildern so wie

alle anderen Aktivitäten auch in das Hygienekonzept der jeweiligen Pferdesportanlage integriert werden, also mit dem Betreiber der Anlage abgestimmt sein.

Veranstaltungen und Wettbewerbe sollen grundsätzlich erst in einem zweiten Schritt zugelassen werden. Vereinzelt Pilotveranstaltungen finden nach behördlicher Ausnahmegenehmigung bereits jetzt wieder statt. Die FN und ihre Mitgliedsorganisationen arbeiten weiter daran, dass Veranstaltungen und Wettbewerbe in Pferdesport und -zucht alsbald bundesweit wieder stattfinden können.

## 2. Darf auch in Reithallen Pferdesport betrieben werden?

Die Lockerung stützt sich auf einen Beschluss der Sportministerministerkonferenz. Darin heißt es unter anderem, dass der Sport- und Trainingsbetrieb im Breiten- und Freizeitsport in einem ersten Schritt wieder erlaubt werden kann, wenn die Sportangebote an der „frischen Luft“ im öffentlichen Raum oder auf öffentlichen oder privaten Freiluftsportanlagen stattfinden und die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden. Die FN und ihre Mitgliedsverbände machen sich mit guten Argumenten dafür stark, mit den Entscheidungsträgern eine Sonderlösung für Reithallen als Teil der Außensportstätte zu erwirken. [Bisher liegt jedoch noch keine offizielle bundesweite Freigabe vor.](#)

## 3. Grundregeln

Reitunterricht darf unter Auflagen wieder stattfinden. Folgende grundlegende Eckpunkte zum Hygiene- und Infektionsschutzmanagement sind sicherzustellen (auf Grundlage des [Pferdesportverband Schleswig-Holstein eV.](#) und des [Deutschen Olympischen Sportbundes](#)):

- Reduzierung/Begrenzung der Anwesenheitszeiten auf der Pferdesportanlage und die Betonung des verantwortungsvollen Schutzes der Menschen; es dürfen keine Fahrgemeinschaften gebildet werden.
- Zuschauerinnen und Zuschauer dürfen die Sportanlage nicht betreten. Bei Minderjährigen muss jedoch mindestens ein Erziehungsberechtigter anwesend sein und hat darauf zu achten, dass die Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln eingehalten werden.
- Nachvollziehbare Dokumentation der Anwesenheitszeiten der Menschen auf der Pferdesportanlage.
- Die Anzahl der Pferde und Menschen, die gleichzeitig auf einem Reitplatz trainieren, wird mit Blick auf den Infektionsschutz klein gehalten und Abstand gewährleistet (etwa 5 Pers. max.)
- Der Reitunterricht findet im Freien statt.
- Die Anzahl der Pferde, die in einem Stalltrakt gleichzeitig gepflegt werden, wird mit Blick auf den Infektionsschutz klein gehalten und Abstand gewährleistet. Eine Distanz von 2m ist strikt einzuhalten und ggf. per Markierung festzulegen, auch beim Kommen und Gehen sind die Abstandsregeln einzuhalten. Reitlehrer markieren Positionen und weisen Plätze zum Putzen und Versorgen des Pferdes zu.
- Reduzierung der Kontakte auf das Minimum und Einhaltung der Mindestabstandsregeln zu anderen Personen. Vor und nach dem Training darf sich nicht versammelt werden. Der gemeinsame Verzehr von Speisen und Getränken ist untersagt.

- Benennung einer Person auf der Pferdesportanlage, die für die Überwachung und Beratung zu Hygiene- und Infektionsschutzvorgaben verantwortlich ist.
- Einhaltung aller Maßgaben zum Infektionsschutz: Intensives Händewaschen mit Warmwasser und Seife vor Betreten der Stallungen sowie nach Verlassen der Stallungen. In den Toiletten ist ausreichend Seife, Desinfektionsmittel (mind. 61% Alkoholgehalt) und Einweg-Handtücher vorzuhalten sowie Beachtung der Nies- und Hustenetikette (in die Armbeuge)
- Infektionsrisiken in allen Bereichen der Pferdesportanlage und für alle Maßnahmen und Angebote abwägen, einordnen und entsprechende Schutzmaßnahmen umsetzen. Beispiel: Im Fall von sportbedingten Unfällen kann sich unter Verwendung von Mundschutz und Hygienehandschuhen um die verletzte Person gekümmert werden.

→ Allgemein gilt, die Risiken in allen Bereichen zu minimieren. Dieser Punkt ist insbesondere ein Appell an den gesunden Menschenverstand. Wenn man bei einer Maßnahme ein ungutes Gefühl hat, sich über die möglichen Risiken nicht im Klaren ist, sollte darauf verzichtet werden und alternativ eine risikofreie Aktivität gesucht werden.

#### 4. Stufenplan

- Ein entsprechender Stufenplan bedarf weiterer Lockerungen durch das Land
- Nach der Wiederaufnahme durch Kleingruppen können größere Gruppen im Freien und kleinere Gruppen in einer Reithalle unter weiterer Einhaltung der Hygieneregeln, Sicherheitsabständen und regelmäßigem Lüften der Halle stattfinden.  
FN: „Die Luftzirkulation/Belüftung und das Klima sind in Gänze anders. Abgesehen von der Belüftung über das Dach (Trauf-First-Lüftung) sind bei vielen Reithallen mittlerweile ganze Seiten offen bzw. mit Windschotts versehen, so dass sehr oft von annähernd vergleichbaren klimatischen Verhältnissen auszugehen ist wie auf einem Reitplatz.“
- Weitere Stufen in Richtung des Normalbetriebs können sein, dass größere Gruppen zusammen innerhalb einer Halle Reiter unterrichtet werden können. Hier muss kontinuierlich ein Hygienekonzept angepasst werden auf die individuellen Gegebenheiten vor Ort.
- Organisatorische Aspekte, welche stets einer Überprüfung bedürfen: Ankunft und Verlassen des Reitbetriebes, kontaktfreier Eingangsbereich, ausreichend Seife- und Desinfektionsmittel für das Händewaschen und die Luftqualität der Räumlichkeiten

Unter Einhaltung der sozialen Distanz ist der Unterricht eine positive und gemeinsame sportliche Zeit für alle Reiter mit ihrem Partner Pferd.

Bei Fragen oder Anregungen zum Wiederaufnahmekonzept von Reiten auf Fehmarn e.V. kommen Sie gerne direkt auf uns zu: [info@reiten-auf-fehmarn.de](mailto:info@reiten-auf-fehmarn.de)

Mit freundlicher Unterstützung des [Tourismus-Service Fehmarn](#).

Mit freundlicher Unterstützung der [Stadt Fehmarn](#).

Bleiben Sie gesund & munter!

Mit reiterlichen Grüßen

